

Corinna wieder ganz vorne dabei

In einer Feierstunde bei der Jahrestagung des Deutschen Hängegleiterverbandes am 30.11.2002 in Berghaupten, wurden die erfolgreichen Sportler des laufenden Jahres geehrt. Dazu gehörte auch Corinna Schwiegershausen.

Mit dem deutschen Damen-Nationalteam errang sie bei den Weltmeisterschaften in Celan/USA die Goldmedaille. Als Weltmeisterin im Drachenfliegen von 1998 belegte sie in der Einzelwertung den 4. Platz.

In der Frauenwertung bei den Deutschen Meisterschaften, die durch mehrere Durchgänge auf verschiedenen Geländen durchgeführt wird, siegte sie. Auch gewann sie den Deutschen Streckenflugpokal 2002.

Zu erwähnen wäre noch, dass sie auch bei den hessischen Meisterschaften wieder unter den Frauen den 1. Platz belegte.

Kurt Luther

Martinsgansessen war wieder Super

Über 60 Martinsgansfans haben wieder einen schönen gemütlichen Abend im Holunderhof in Erlau erlebt. Es ist der Familie Wendel wieder mal gelungen, uns bestens zu bewirten. Nun müssten wir doch allmählich die Kapazitätsgrenze der Küche erreicht haben. An dieser Stelle noch einmal einen schönen Dank an die Familie Wendel, in der Hoffnung, dass wir auch im nächsten Jahr eine schöne Zeit miteinander verbringen werden.

Meli-Fahrer

melden wie immer unaufgefordert

- KFZ-Kennzeichen
- Fahrzeughalter
- ggf. Wunsch nach ZUSENDUNG eines neuen Fahrausweises an den Geländereferenten (daher ist diese Erinnerung sicher überflüssig). Neue Scheine werden bei der Hauptversammlung ausgegeben.

Werner Holtfreter Holtfreter@gmx.de

Am Sonnengarten 4/13 68169 Mannheim (0621) 303 454

Ein frohes Weihnachtsfest



und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr

wünscht die Info-Redaktion

ODC-Service

Melibokus-Wetterstation

☎ 0 62 51 / 98 36 12

ODC-Info-Telefon

☎ 0 62 51 / 5 86 99 04

**ODC im Internet:
www.ErsterODC.de**

Stammtisch

ganzjährig

1. Freitag im Monat

**20.00 Uhr in Alsbach, Hauptstr.
Gasthaus „Zur Sonne“**

und zusätzlich 2. Freitag

„Zum Schorsch“ in Fürth-Erlenbach

Neumitglieder

Als Neumitglieder begrüßen wir
in unserem Verein:

Rainer Maier

Arne Krämer

Rene`Gensert

und

Andreas Soll

*Herzlich
Willkommen*

1.ODC-Termine

→ 24.05. - 01.06.03 Hessenmeisterschaft

→ 16.08. - 24.08.03

Vereinsausflug nach Laragne

Kaufen/Verkaufen

Suche einfaches, günstiges Vario. Annette
Claar, Tel. 06257/903494

Clubausflug Laragne 2002

Zum zweiten Mal hat Klaus Bartl für uns ODC'ler einen Ausflug koordiniert - Es ging wieder ins Fliege-Paradies „Lasagne“.

Letztes Jahr war's prima dort, und dieses Jahr wurde es noch einiges besser: Die Wettergötter waren wieder voll und ganz auf unserer Seite. Es blieb die ganze Woche völlig trocken, gut fliegebar, nur wenig Wind und... es gab auch jeden Tag Thermik! Teilweise hat's nur zum Rumpkriben am Startplatz gereicht, teilweise konnten auch richtige Strecken geflogen werden.

Nach anstrengenden Frühstückssorgien unter freiem Himmel ging's täglich auf den Berg. Mal gemütlich gegen Mittag,... bei „3/8-Traumhimmel“ wurde es auch ein wenig hektischer.

Oben angekommen suchten wir uns den passenden Startplatz aus, bauten die Flieger auf, und ich versuchte ein paar sinnvolle Thermik-Tipps zu formulieren, und mit auf den Luftweg zu geben. Ich hoff' dem einen oder anderen hat es etwas gebracht.

Ich hatte mehr als reichlich Zeit und Spaß in der Luft. Wenn ich an die schönen Flüge, an die Fastabsauffer und die knappen Endanflüge denke, bekomme ich jetzt noch ein Grinsen ins Gesicht.

Ich glaube, die anderen Piloten denken auch alle gerne an die Tage in Südfrankreich. Manche hatten beim Clubausflug sogar mehr oder bessere Flüge als im restlichen Jahr gemacht.

Annette zischte ihrem Klaus um die Ohren. Ute flog endlich wieder, nach 5 Jahren Pause („...man verlernt's nicht, wie Fahrradfahren...“). Jutta war begeistert nach ihrem ersten Flug, gemeinsam mit Heinz. Überhaupt war unser schöner Doppelsitzer wieder reichlich im Einsatz. Mit verschiedensten Besatzungen ging's täglich in die Luft.

Somit waren wohl fast alle zufriedenen mit der Fliege-rei. Es gab zwar ein paar Landungen, die nicht ganz so „gelungen“, aber auch das sollte die Freude über den Trip nicht zu sehr schmälern. Denn neben dem Drachengeflüge gab es ja noch „das normale Leben“: Mit etwa 20 Erwachsenen und 10 Kindern in unserer Gruppe war immer etwas los auf dem Campingplatz, Stimmung garantiert - Langeweile unmöglich.

Und dann - das abschließende Highlight des Tages: Zusammensitzen am unendlich langen Tisch in Auguste's Haus. Die Menüs sind einfach legendär - wer's noch nicht kennt, muss es selbst erleben.

Also, kurz: wir hatten eine wunderbare Zeit und beste Stimmung miteinander. Vielen Dank an alle die das ermöglicht haben, besonders an Klaus.

Das einzige was gefehlt hat, waren unser schirmfliegenden Clubkollegen.

Muss man Euch zum Euerm Glück zwingen? Oder kommt Ihr nächstes Jahr doch freiwillig mit?

Bis denn, Lukas

Impressum: Redaktion, Satz und Druck:
Hans Moritz, Pupinweg 26,
64295 Darmstadt,
Tel: 06151/893308, Fax: 06151/83-4707
E-Mail: Info-Redaktion@ErsterODC.de

Fluggebiet Meilbokus gerettet

Vom Verlust des alten zum Gewinn eines neuen Landeplatzes

Eingeweihte wussten Bescheid. Unser Fluggebiet schlechthin für die Drachenflieger, der Melibokus, steht auf tönernen Füßen. Der kritische Punkt war nicht etwa der Startplatz, sondern die Landewiese. Eingezwängt zwischen den Spargelfeldern des Bauern Wendel (auf keinen Fall zu verwechseln mit dem ganz anderen Wendel in Erlau!) waren wir demselben schon immer ein Dorn im Auge. Schließlich könnte man auch da noch so schön Spargel anbauen. Wir konnten den Streifen nur deshalb nutzen, weil er anderen, uns wohl gesonnen Leuten gehörte. Leider konnte der ODC noch nicht einmal einen offiziellen Pachtvertrag mit dem Besitzer schließen, weil sonst dessen Stilllegungsprämie aus EU-Geldern gefährdet wäre. Also stand stets die bange Frage im Raum: Was, wenn sich da mal die Besitzverhältnisse ändern sollten?

Dieser Albtraum ist Ende November wahr geworden. Zwei Tage vor dem Notartermin, der alles besiegelte, erfuhren wir zufällig: Das Gelände wird an Herrn Wendel verkauft. Kaum war der Notartermin vorbei, konnte man den umgelegten Windsack sowie etwas später auch ein paar Wagenladungen frisch aufgehäufter Erde auf „unserem“ Landeplatz besichtigen. Landeplatz verloren, Fluggelände dicht, Anfang vom Ende des Drachenfliegens am Melibokus?

Weit gefehlt! Der Zufall wollte es, dass wir zu der Zeit nicht nur einen guten Kontakt zum Bürgermeister Wennrich von Alsbach bekamen, sondern dass die Gemeinde Alsbach obendrein just in diesem Zeitraum einen langen Geländestreifen direkt östlich von unserem bisherigen Landeplatz und direkt südlich von der eingezäunten Sickeranlage erworben hatte. Ende vom Lied: Wir werden einen besseren Landeplatz als vorher haben – und das nahtlos ab dem 1. Januar 2003.

Was ist am neuen Landeplatz besser?

- Er liegt nicht mehr am Rand, sondern mitten im Gelände zwischen alter und neuer Bergstrasse.
- Er ist dadurch sicherer (keine Baumreihe und keine Straße direkt daneben) und angenehmer (kein Verkehrslärm).
- Er ist länger (160 Meter in ost-west-Richtung).
- Wir haben einen ordentlichen Pachtvertrag mit der Gemeinde Alsbach und dadurch für ganz geringe Kosten Rechtssicherheit
- Wir haben mit der Gemeinde Alsbach einen starken Partner, der ein Interesse an uns hat und uns unterstützt.

Was wird anders? Zur Zeit ist der Geländestreifen noch ein bebauter Acker. Da wir jetzt selbst verantwortliche Pächter sind, müssen wir selber sehen, wie wir daraus eine Wiese machen und wie wir sie später auch unterhalten (vor allem mähen). Das wird aber kein Problem sein. Einschlägige Kontakte sind vorhanden und werden gerade aktiviert.

Nur zwei kleine Wehrmutstropfen sind zu berichten: Ewig wird die Lösung auch nicht halten, weil die Gemeinde Alsbach das Gelände vorsorglich für den Fall erworben hat, das irgendwann einmal das Sickerbecken vergrößert werden müsste. Wir sind aber sicher, dass wir dann, wenn das kommen sollte, gemeinsam eine neue Lösung finden werden. Das zweite, was nicht ganz optimal ist: Der Geländestreifen ist in Nord-Süd-Richtung mit 35 Metern schmaler als unsere bisherige Landewiese. Aber vielleicht gibt es auch da noch eine Lösung. Wir bemühen uns um Verhandlungen mit dem Besitzer des nächsten Nachbarstreifens in südlicher Richtung.

Wir vom Vorstand sind jedenfalls sehr erleichtert, dass wir zu Weihnachten letztlich keine Schreckensnachricht, sondern eine Frohbotenschaft verkünden können, die vor allem ein superdickes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Wennrich enthält.

Klaus Bartl